

# Metropol-Theater

Direktion: Richard Schultz.

Telephon: Direktion: 1, 378  
Kasse: 1, 2126

Berlin W., 20. Sept. 1912  
Behrenstraße 55-57.

SEP. 1912

Hochgeehrter Herr Redakteur!

Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir, Sie zu der am  
Sonntag, den 21. September er. stattfindenden Premiere der neuen  
Jahresrevue:

C. h a u f f e u r - in's M e t r o p o l !!!

von Julius Freund, Musik von Rudolf Nelson, ganz ergebenst einzuladen.

In dieser Revue treten nunmehr Helene Ballot und Arthur  
Guttmann, welche in der Sommer-Novität des Metropol-Theaters so grösste  
Erfolge erzielt hatten, dauernd in den Verband des Metropol-Theaters.  
Ausser ihnen sind die Herren Giampietro, Guido Thielscher, und Joseph  
Joseph, sowie Madge Lessing und Ly Winter in hervorragenden Aufgaben  
beschäftigt.

Rudolf Nelson schreibt zum ersten Male die Musik für eine  
Revue, und glaube ich sagen zu dürfen, dass er eine Fülle von reizenden  
Melodien für dieses Genre gefunden hat.

Den sich immer mehr steigenden Anforderungen in Bezug auf  
dekorative und kostümliche Ausstattung dürfte ich wohl in der neuen Revue  
voll und ganz gerecht geworden sein. Drei grosse pompös ausgestattete  
Ballets, deren letztes noch nie gezeigte Lichteffekte enthält, sowie  
eine Fülle von dekorativen Überraschungen sind wohl geeignet, auch  
den verwöhntesten Ansprüchen zu genügen.

Wie gewöhnlich dürfte sich bei der Fülle des Gebotenen die

Premiere wohl bis ca  $\frac{1}{2}$  12 Uhr nachts hinziehen, und bitte ich Sie, hochgeehrter Herr Redakteur, wenn irgend möglich bis zum Schlusse freundlichst ausharren zu wollen, da gerade in der letzten halben Stunde, ausser den schon erwähnten Ballets, auch das nach Zille gestellte Bild vom Wannsee Ihr Interesse erregen dürfte.

Dass bei einem so kolossalen Apparat, trotz zweimonatlicher unermüdlicher Proben, bei der Premiere vielleicht sich noch einige Schwankungen oder kleine Störungen ergeben können, ist nicht ausgeschlossen, und bitte ich in diesem Falle um Ihre gütige Nachsicht.

Der Beginn der Premiere ist auf  $\frac{1}{2}$  8 Uhr festgesetzt.

Indem ich die neue Metropol-Theater-Revue Ihrer gütigen Beurteilung nochmals empfehle, verbleibe ich,

mit dem Ausdruck vorzüglicher  
Hochachtung

METROPOL-THEATER  
Actien-Gesellschaft  
Die Direktion

*W. Kraus*